SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE
BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko, association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion: Friedrich Lörtscher, Bern, Buchserstraße 22, Telephon (031) 4 54 05. *Druck und Verlag:* Benteli AG., Buchdruckerei, Bern-Bümpliz, Telephon 7 61 91, Postcheck III 321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 7.20, Ausland Fr. 9.–. Einzelnummer 60 Rp. Für Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 70.–, ½ Seite Fr. 38.–, ¼ Seite Fr. 20.–, ⅛ Seite Fr. 11.–, 1/16 Seite Fr. 6.–. *Adreßänderungen* melden Vereinsvorstände bis zum 3. des Monats an *Max Hofer, Wasgenring 159, Basel.* – *Nachdruck* auch auszugsweise ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

28. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. Dezember 1950 – Heft 12

VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE FÜR PILZKUNDE

EINLADUNG ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Sonntag, den 28. Januar 1950 im Hotel «Löwen» in Grenchen

Beginn der Verhandlungen punkt 10 Uhr

Traktanden:

1. Eröffnungswort des Verbandspräsidenten.
2. Appell.
3. Wahl der Stimmenzähler.
4. Protokoll (veröffentlicht in Nr. 2 der Zeitschrift).
5. Jahresberichte:
   a) des Verbandspräsidenten; c) des Präsidenten der WK;
   b) des Redaktors; d) der Diaskommission.
6. Kassabericht.
7. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission.
8. Anträge der Sektionen und des VV.
9. Anträge der WK:
   a) auf Abänderung von Art. 42, Abs. 2 der Statuten;
   b) betreffend Übernahme der Session Annuelle der Société Mycologique de France.
10. a) Festsetzung des Beitrages;
    b) Budget.
11. Wahlen:
    a) der Sektion, die das neue Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zu stellen hat;
    b) des Präsidenten und des Sekretärs der WK.
12. Pilzbestimmertagungen 1951.
13. Festsetzung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
14. Diverses.

Der VV sieht sich leider gezwungen, der DV eine Erhöhung des Jahresbeitrages zu beantragen.

Um eine reibungslose Abwicklung der DV zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig, daß sich die Teilnehmer (Delegierte und Gäste) bis spätestens 21. Januar 1951 beim Präsidenten der Sektion Grenchen, Herrn *Anton Hof*, Kastelstraße 81, Grenchen, anmelden.

Betreffend die Delegationsberechtigung der Sektionen verweisen wir auf Art. 10 der Statuten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch auf Art. 16 aufmerksam machen und Ihnen ganz besonders Absatz *a* und *b* ans Herz legen.

Und nun heißen wir alle unsere Pilzfreunde aus nah und fern zu unserer Landsgemeinde willkommen. *Die Geschäftsleitung*

Antrag der Wissenschaftlichen Kommission auf Abänderung der Verbandsstatuten

Neuer Artikel 42, Absatz 2:

Der Präsident wird aus dem Kreise der WK vorgeschlagen und durch die Delegiertenversammlung gewählt. Der Sekretär wird durch den WK-Präsidenten bestimmt.

Die übrigen Mitglieder werden auf Vorschlag der WK, der Sektionen oder der Geschäftsleitung, nach Begutachtung durch die WK, vom Verbandsvorstand gewählt.

Absatz 4:

Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Alle Mitglieder sind wieder wählbar, wobei der abtretende WK-Präsident erst nach einem Unterbruch von einer ganzen Amtsperiode dieses Amt wieder übernehmen kann.

Verschiedene Ritterlingsarten

(Zum Studium für Anfänger)

Von G. Leu, Olten

(Fortsetzung und Schluß)

g) *Melanoleuca vulgaris* Patouillard (1900), Schwarz-weißer Ritterling.

Hut olivschwärzlich, grauschwärzlich, glänzend, schließlich gebuckelt-vertieft, dünnfleischig, 4–7 cm groß. *Stiel* blaß, aber rußig-gestreift, nicht gerillt, nie so hoch und kräftig wie bei grammopodia, 5–8 cm hoch, 5–7 mm dick, elastisch-schlank. *Lamellen* kontrastieren mit ihrem Weißlich dem düsteren Hut gegenüber fast auffällig. Gedrängt, schmal, ausgerandet. *Fleisch* blaß, geruchlos, mild. Im Walde, Herbst.

h) *Melanoleuca vulgaris* var. *arquata* (Fries), Knolliger Ritterling.

Hut braungrau mit dunklerem Buckel. *Stiel* innen und außen schwarz, faserig-gestreift, kurz, ca. 5 cm, fast gerandet-knollig. *Lamellen* ebenfalls weißlich wie beim Typus, indessen nicht ausgerandet, sondern buchtig herablaufend. Auf Wiesen.

i) *Melanoleuca brevipes* (Fries ex Bulliard) Pat. (1900), Kurzfüßiger Ritterling.

Hut braunschwarz, trocken falb, hygrophan, kahl und nackt, 5–7 cm groß. *Stiel* außen und innen braun, nicht weiß oder schwarz; blaßstreifig, oft bereift, sehr kurz, 2–4 cm hoch. *Lamellen* bräunlich, werden durch die Sporen weiß. Am Stiele fast frei. Auf Äckern, Gärten, in Anlagen.

k) *Melanoleuca humilis* (Fries ex Persoon) Pat. (1900), Niedriger Ritterling.

Hut wie bei *brevipes*, aber mit sehr dünnem, *überstehendem Rande*, größer. *Stiel* blaß, zottig-mehlig, ebenfalls sehr kurz. *Lamellen* blaß, werden graubraun. Auf Grasplätzen im Herbst.

VI. Die Raslinge

Die von Ricken als «After-Ritterlinge» aufgeführten büschelig-rasigen Arten sind, mit Ausnahme von *connatum* (Schumacher), Knollig-verwachsener Rasling, der in moderner Literatur nunmehr unter *Clitocybe* (Trichterlinge) segelt, alle als eigentliche Ritterlinge *(Tricholoma)* erkannt worden.

Es seien hier einige bedeutendere Arten erwähnt:

a) *Tricholoma aggregatum* (Secrétan ex Schäffer) Cost. et Dufour (1891), Exzentrischer Rasling.

Hut braungrau, fast seidig-gestreift, oft dunkler-fleckig, meist exzentrisch, groß, 6–15 cm. *Stiel* blaß, fast gleichdick, viele Stiele auf fleischig-zusammengeballter Basis stehend. *Lamellen* werden fleischrötlich, auch fleischbräunlich, ungleichmäßig, d.h. verschieden weit herablaufend, eher entferntstehend. Geruchlos. Unter Eichen, auch außerhalb des Waldes. Herbst.

b) *Tricholoma aggregatum* var. *cartilagineum* (Bulliard), Gepanzerter Rasling.

Hut kastanien-rußig, höckerigrunzelig-rauh, wie chagriniert, mit dicker, knorpeliger Haut gepanzert, glanzlos, nur 5–9 cm groß. *Stiel* blaß, fast gleichdick. Büschelig-rasig. *Lamellen* nur schmutzig, oft queraderig-verbunden. *Fleisch* schmutzig, mit tief eindringender Hutfarbe, unveränderlich, fast knorpelig-starr, *brennend*, riecht fast unangenehm. September-Oktober.

c) *Tricholoma aggregatum* var. *cinerascens* (Bulliard) Konrad (1931), Knorpeliger Rasling.

Hut olivgrau oder blaß, zart erhaben-längsrunzelig, starr, fast knorpelig, aber ohne dicken Panzer, 4–10 cm groß. *Stiel* graulich-blaß, faserig gestreift, fast gleichdick. *Lamellen* weißlich, *schwärzen* und sind zäh. *Fleisch schwärzt* ebenfalls und ist auffallend zählich-starr. Schmeckt nach Mehl. Buchenwald.

Die vierte, bekannteste Spezies dieser *Tricholoma*-Arten,

d) *Tricholoma conglobatum* (Vittadini) Saccardo (1887), der gesellige Ritterling, Frostrasling, hat keine Arten-Priorität mehr, sondern wird von modernen Autoren als mit der Varietät *cinerascens* (Bulliard) Konrad (1931) identisch aufgefaßt.

Anmerkung des Verfassers: Entgegen der Bemerkung in Artikel: Etwas über die Gattung der Ritterlinge, wo es heißt, Stiel niemals hohl, ist doch zu sagen, daß es ganz wenige Arten gibt, die einen hohlen Stiel haben. Damit sei der mir unterlaufene Fehler berichtigt.

Braucht die Pilzkunde eine Extra-Nomenklatur?

Linnés großes Verdienst war es, für alle bis dahin bekannten Lebewesen eine einheitliche Nomenklatur eingeführt zu haben. Ähnlich, wie es bei den Menschen in vielen Kulturländern schon Brauch war, erhielt jedes Tier, jede Pflanze einen Doppelnamen, ein Binom, dem als Autor der Name des Schöpfers dieses Binoms, also damals zunächst der Name «Linné» beigegeben wurde. So einfach diese Regel im Anfang aussah, so kompliziert gestaltete sich die Nomenklatur im Verlauf der beiden folgenden Jahrhunderte. Es kam eine unübersehbare Synonymie hinzu, man versetzte die Lebewesen von einer Gattung in eine andere, was zur Einführung der Klammerautoren führte usw. Schließlich versuchte man, auf regelmäßig wiederkehrenden Kongressen Ordnung in das entstandene Wirrwarr zu bringen. Leider war auf diesen Kongressen nicht immer eine Einigung unter den Fachgenossen zu erzielen, und wenn sie zustande kam, so dauerte sie oft nur kurze Zeit. So sind heute schon die zoologische und die botanische Nomenklatur eigene Wege gegangen, die kaum je wieder zusammenführen dürften, und es hat den Anschein, als hätte jetzt auch die Mykologie Separationsgelüste. Was dabei herauskommt, mag im folgenden angedeutet sein.

Auf dem Internationalen Botanikerkongreß in Wien 1905 wurde in Artikel 19 der Nomenklaturregeln als Ausgangspunkt für die Nomenklatur aller Gruppen der Gefäßpflanzen die erste Ausgabe von *Linnés* Species Plantarum vom Jahre 1753 festgesetzt. Entgegen den Stimmen namhafter Mykologen, die auch für die Pilze dieses Jahr als Beginn der Nomenklatur festgelegt sehen wollten, wurde die Entscheidung hierüber vertagt, und es kam schließlich auf dem Brüsseler Kongreß 1910 zur Festsetzung verschiedener Nomenklaturausgangspunkte für die verschiedenen Gruppen der Nicht-Gefäßpflanzen. Bei den Pilzen behielt man für die Myxomyzeten *Linnés* Species Plantarum als Beginn der Nomenklatur bei, für die Uredineen, Ustilagineen und Gastromyzeten schlug man *Persoons* Synopsis Fungorum vom Jahre 1801 vor, für die übrigen Pilze, die hier vor allem interessieren, *Fries*, Systema Mycologicum, 1821–32. Offenbar glaubte man, die Nomenklatur der Pilze dadurch zu vereinfachen, das Bestimmen zu erleichtern, das Ausgraben alter Namen zu verhindern oder dergleichen, man ließ jedenfalls die Väter der Pilzkunde, *Albertini-Schweinitz*, *Batsch*, *Bolton*, *Bulliard*, *Persoon*, *Schaeffer*, *Schumacher*, *Scopoli*, *Sowerby*, *Wulfen* und viele andere verdienstvolle Botaniker einfach unbeachtet, natürlich auch den Altmeister *Linné* selbst. Wie vorauszusehen war, hat diese Maßnahme nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Viele Pilzforscher kehrten und kehren sich auch heute noch nicht daran, der eine aus diesem, der andere aus jenem Grunde. Erwähnt sei nur von modernen Pilzbüchern, die die Neuerung nicht mitmachen, das im Jahre 1946 herausgekommene Büchlein von *Neuhoff*, Pilze Deutschlands.

Angesichts der Opposition gegen die obige Maßnahme wurde schon auf dem Brüsseler Kongreß ein Kompromißvorschlag gemacht, wonach es jedem freisteht, auch die vorfriesischen Autoren zu zitieren, jedoch nur in Verbindung mit dem Namen *Fries*, von diesem durch das Wörtchen «ex» getrennt. Von dieser Erlaubnis wird heute in einer höchst sonderbaren Weise Gebrauch gemacht.

In Anlehnung an die bereits übliche Art des Autorenzitierens hatte der Wiener

Kongreß 1905 folgende Empfehlung sanktioniert: Artikel 42: Wenn ein bis dahin unveröffentlichter Name mit Nennung des Autors, der ihn geschaffen, von einem andern Autor veröffentlicht worden ist, so soll man später bei Erwähnung des Namens auch den Namen desjenigen Autors anführen, der ihn veröffentlicht hat. Beispiel: *Capparis lasiantha* R. Br. ex DC (oder apud DC). Auf dem Brüsseler Kongreß 1910 wurde nun entsprechend der obigen Abänderung für die Pilze folgende Fassung angenommen, die auch der Amsterdamer Kongreß 1935 beibehalten hat: Empfehlung XXV ter (Brüssel) bzw. XXXII (Amsterdam): Hält man es für nützlich oder wünschenswert, die Autoren vor dem Ausgangspunkt der Nomenklatur einer Gruppe anzugeben, so zitiert man sie vorzugsweise in eckigen Klammern oder bedient sich dabei des Wörtchens ex. Diese Art des Autorzitats ist besonders in der Pilzkunde bei Hinweisen auf die Autoren vor der Zeit von *Fries* und *Persoon* zu verwenden. Beispiele: *Lupinus* Tourn. ex L., *Boletus piperatus* Bull. ex Fries.

Aus den angeführten Beispielen ergibt sich, daß sämtliche Kongresse das Wörtchen «ex» hinter den älteren, also vor den neueren Autor stellen.

Wie kommen nun einige moderne Pilzforscher dazu, die Sache umzudrehen und den neueren Autor vor, den älteren hinter das Wort «ex» zu setzen? Ich finde diesen regelwidrigen Gebrauch des Wörtchens «ex» beispielsweise bei *Konrad*, Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde, Jahrg. 23, 1945. Dort werden in dankenswerter Weise die internationalen Nomenklaturregeln in deutscher und französischer Sprache erklärt, aber die vom Kongreß gegebenen Beispiele werden merkwürdigerweise fortgelassen und durch eigene Kombinationen des Verfassers ersetzt, in denen das Wörtchen gerade umgekehrt gebraucht wird. Es erscheint mir müßig, nachzuforschen, wer der erste war, der diesen neuen Weg eingeschlagen hat, ob ein Mißverständnis vorlag oder ob man sich absichtlich von dem allgemeinen Gebrauch der Botaniker entfernen wollte. Die Hauptsache erscheint mir, daß man sobald als möglich einsieht, daß es so nicht weitergeht, daß man sich auf einem Holzweg befindet, den man schleunigst wieder verlassen muß. Denn welch eine Konfusion würde beispielsweise entstehen, wenn man derartige Pilznamen – etwa bei Parasiten – neben Gefäßpflanzennamen stellt und in beiden Fällen das Wörtchen «ex» vorkommt, jedesmal in einem anderen Sinne gebraucht!

Vor mir liegt das im übrigen empfehlenswerte Büchlein von *Maublanc*, Les Champignons comestibles et vénéneux, 3e édition 1946. Darin ist der Verfasser seinem Freunde und Mitarbeiter *Konrad* gefolgt und bildet folgende Namen: *Lepiota cristata* (Fries ex Albertini et Schweinitz) Quélet, *Laccaria laccata* (Fries ex Scopoli) Berkeley et Broome, *Polystictus perennis* (Fries ex Linné) Fries. Abgesehen davon, daß es nach dem oben Gesagten «ex Fries» und nicht «Fries ex» heißen müßte, sind solche Namen etwa schöner oder einfacher oder eindeutiger als die bisherigen? Genügt es nicht vollkommen, wie bisher zu schreiben *Polystictus perennis* (L.) Fr.?

Also lassen wir zuerst das vollkommen überflüssige «Fries ex» oder «ex Fries» fort und kehren dann reumütig zu den Gefäßbotanikern zurück. Ich bitte die Herren Fachgenossen, sich zu diesem Vorschlage zu äußern, damit dem nächsten Botanikerkongreß ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden kann.

Dr. *W. G. Herter*

Die Pilzbestimmertagungen von 1950

Die beiden Tagungen von Wil und Lyß liegen hinter uns. Es ist vielleicht nicht überflüssig, wenn wir noch eine kleine Rückschau auf diese Veranstaltungen halten. Aus erlauschten Gesprächen zu schließen, scheinen nicht alle Teilnehmer befriedigt heimgekehrt zu sein. Ich möchte nun versuchen, begangene Sünden aufzudecken und soweit als möglich richtigzustellen.

Sowohl in Wil wie in Lyß war die Ausbeute am Samstagnachmittag recht erfreulich, sind doch 200 bis 250 Arten zusammengebracht worden. Leider waren die Beleuchtungen für ein richtiges Bestimmen nicht in genügender Weise vorhanden, so daß Fehlbestimmungen vorkamen, die erst bei Tageslicht am Sonntag berichtigt werden konnten. Die Teilnehmer in Wil wünschten, daß künftige Bestimmertagungen auch auf den Samstag ausgedehnt würden, weil am Sonntag zu wenig Zeit für eine gründliche Aussprache vorhanden sei. Dies mag seine Berechtigung haben, weil schon zwei Stunden für das Ausfüllen der Artbestimmungsformulare benötigt werden.

In Lyß sollen einige Mitglieder in ungenügender Weise instruiert worden sein, weil zu wenig «Instruktionsoffiziere» da waren. Von zwanzig «auf dem Papier stehenden» WK-Mitgliedern waren leider nur deren sechs anwesend, davon mußten zwei sich den eingeladenen welschen Kollegen widmen. Für die 85–90 Teilnehmer benötigten wir ca. zehn WK-Mitglieder, somit mußte eine Auslese unter den anwesenden TK-Mitgliedern vorgenommen werden. Wir möchten daher gerne hoffen, daß sich für die 1951er Tagungen mindestens zehn WK-Mitglieder zur Verfügung stellen.

Wie können wir nun der Wiler Forderung auf 1½tägige Veranstaltung gerecht werden? Bei Übernahme der Tagung durch eine große Sektion mit genügenden Unterkunftsmöglichkeiten wäre dies gut durchführbar mit folgendem Programm:

Samstags von 14–17 Uhr Exkursion der Teilnehmer mit den Mitgliedern der übernehmenden Sektion unter Führung von drei bis vier WK-Mitgliedern in die umliegenden Wälder. Nachher Verarbeitung des gesammelten Materials durch die WK-Mitglieder zu einer Ausstellung für den Sonntag.

Am Samstagnachmittag werden nie alle Teilnehmer anwesend sein können, wohl aber abends. Damit dann allen anwesenden Mitgliedern etwas geboten werden kann, sollten 2–3 Kurzvorträge gehalten und eventuell das Ausfüllen der Artbestimmungsformulare vorgenommen werden. Während dieser Zeit könnten auch einige vorgeschrittene TK-Mitglieder bei der Sortierung für die Ausstellung behilflich sein. Der Sonntag wäre dann völlig dem Studium der ausgestellten Pilze unter Führung der WK-Mitglieder gewidmet.

Sollte sich eine kleinere Sektion zur Übernahme der Tagung bereit erklären, der aber keine genügende Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, müßte die Tagung doch wieder nur auf den Sonntag verlegt werden. Um dann auch hier den Wiler Wünschen einigermaßen zu entsprechen, d. h. bei eintägiger Veranstaltung mehr Zeit zur Aussprache zu gewinnen, könnte folgender Versuch gemacht werden: Samstag nachmittags wie bisher sammeln und verarbeiten der Ware zu einer Ausstellung für den Sonntag, jedoch wären die Pilze auf die Arbeitstische zu placieren. Sonntag vormittags würden sich die Teilnehmer an

diese Tische setzen, wo sie dann genügend Zeit hätten, ihnen unbekannte oder kritische Arten besser zu studieren, natürlich ebenfalls unter Anleitung der WK-Mitglieder. Zwei bis drei Kurzreferate könnten beliebig eingeflochten werden, auch müßte eine Führung durch die Ausstellung stattfinden.

Ein derartiger Modus bedingt einen Verzicht auf das Ausfüllen der Artbestimmungsformulare. Der Zweck dieser Arbeit ist vielleicht nicht überall richtig verstanden worden, soll doch ein solches Ausfüllen die Mitglieder zu einem richtigen Beobachten schulen und zudem mit der Pilzsprache vertraut machen. An den Tagungen kann auf diese Schulung gut verzichtet werden, wenn sie an den Bestimmungsabenden in den Sektionen durchgeführt wird, bis jedes Mitglied einen ihm vorgelegten Pilz richtig beschreiben kann. Dann würden wir viel Zeit gewinnen für andere Arbeiten, wie gründliches Studium kritischer Arten usw.

Bei unsern Tagungen sind wir an kein überliefertes Dogma gebunden; wir können unsere Arbeit den jeweiligen zeitgemäßen Erfordernissen anpassen. Es wäre daher sehr zu begrüßen, wenn Mitglieder mit neuen guten Ideen sich in unserer Zeitschrift hierüber äußern würden, um dadurch eine Basis für die kommenden Frühjahrstagungen zu schaffen, an denen dann der Modus zur Durchführung unserer Bestimmertagungen besprochen werden könnte. *A. Flury*, Basel

Eine interessante mykologische Beobachtung am Fleischigzottigen Porling (Polyporus hispidus)

Von Edw. Messikommer

Der Fleischigzottige Porling bewohnt als Parasit die Stämme von Laubbäumen, wobei Apfelbaum, Nußbaum, Ulme und Esche bevorzugt werden. Das Myzel durchsetzt den Stamm des Wirtes bis auf das Kernholz hinein, das unter seinem Einfluß mit der Zeit zu faulen beginnt.

Die Fruchtkörper sitzen in Form von ansehnlichen halbierten Hüten in Brust- bis Schulterhöhe an den Baumstämmen. Sie sind zum Ausdrücken wässerig und erreichen einen Durchmesser von 20–25 cm. Die stark filzigzottige Hutoberseite ist anfänglich rostgelb, später braun und im Alter schwarz. Die gelben Röhren schwärzen bei der geringsten Berührung. Das Fleisch ist goldgelb-zimtrot, divergierend gefasert und bräunlich gezont.

Seit 12 Jahren beobachte ich diesen Pilz als Schmarotzer an einem Apfelbaum neben meinem Hause. Nicht jedes Jahr erscheint ein Fruchtkörper, so ist z. B. ein solcher im laufenden Jahr (1950) ausgeblieben. In besonders schöner Ausbildung zeigte sich ein Hut im Jahre 1949. Am 12. Juni konstatierte ich erstmals seine Anwesenheit und am 14. Juli stellte ich folgende Dimensionen fest: Tangential 22,5 cm, radial 13 cm.

Der zur Diskussion stehende Polyporaceen-Repräsentant zählt zu den «tränenden» Pilzen. In unserem Beispiel ließ sich die Guttation augenfällig beobachten. Auf der Hutunterseite hingen in größerer Zahl zum Abfallen bereite Wassertropfen. In Intervallen von 10 bis 15 Sekunden löste sich jeweils ein Flüssig-

keitskügelchen vom Fruchtkörper los, um zur Erde niederzufallen. Wenn man die Tropfenzahl für 24 Stunden ausrechnet, ergibt sich eine Summe von 7200. Zu dem Guttationswasser kommt dann noch das in Gasform abgegebene Transpirationswasser hinzu. Der Pilz bezieht die abgegebene Feuchtigkeit fast restlos vom Apfelbaum. Daß dieser Entzug von Flüssigkeit in einem extrem trockenen Sommer sich zum Schaden des Wirtes auswirkt, liegt auf der Hand.

Des weiteren konnte beobachtet werden, wie die Ausscheidungsflüssigkeit eine große Zahl von Ameisen anlockte. Auf der gesamten Oberfläche des sitzenden Hutes wimmelte es von diesen flinken Tierchen, denen das köstliche Naß bei der überaus großen Trockenheit ein labender Trunk sein mußte.

Berichtigung Seite 138, 15. Zeile von unten: «Myxacium» statt Phlegmacium.

Mitteilungen des Redaktors

Die Vereinsfunktionäre werden gebeten, Vereinsmitteilungen für die nächste Nummer spätestens am 2. des Monats dem Redaktor einzusenden. Später eintreffendes verursacht oft Umstellungen, also vermehrte Arbeit und Kosten. Allen Mitarbeitern sei für ihre selbstlose Tätigkeit bestens gedankt. Ihnen und den Lesern unserer Zeitschrift wünscht der Redaktor ein friedliches, glückhaftes Jahr 1951 und verbindet die Bitte, es möchten aus diesem Kreise immer mehr Mitarbeiter hervortreten.

VEREINSMITTEILUNGEN

Biel – Bienne

Winterprogramm 1950/51

Dezember 10.: 9 Uhr: *Präsidentenzusammenkunft* der Sektionen Biel, Büren, Grenchen, Lengnau, Lyß, Bunkhofen.
Nachmittags: *Zusammenkunft* bei Mitglied *Huguenin*, Restaurant «Anker» in Sutz. Wir erwarten einen starken Aufmarsch unserer Vereinsmitglieder.

Dezember 18.: Monatsversammlung im Restaurant «Du Marché», 20 Uhr.

Januar 28.: Delegiertenversammlung in Grenchen.

Februar 3.: Generalversammlung im Restaurant «Du Marché», 20.30 Uhr.

Februar 4.: Zusammenkunft der Vereinsmitglieder im Restaurant «Beau-Rivage». Bei schönem Wetter evtl. mit Nachmittagsbummel verbunden.

Februar 26.: Monatsversammlung im Restaurant «Du Marché», 20 Uhr.

März 18.: Ausflug nach Büetigen mit der Sektion Lyß. Näheres an der Monatsversammlung vom 26. Februar.

März 26.: Monatsversammlung um 20 Uhr, im Lokal.

April 30.: Monatsversammlung um 20 Uhr, im Lokal.

Mai 20. evtl. 27.: Ausflug per Autocar: Bern–Gurnigel–Schwefelbergbad–Freiburg–Biel. Näheres an der Monatsversammlung vom 30. April.

Mai 28.: Monatsversammlung um 20 Uhr im Lokal.

Juni 17.: Exkursion von der Hütte in Près d'Orvin nach La Heutte. Abmarsch von der Vereinshütte ca. 15 Uhr. Übernachtungsgelegenheit vom Samstag auf den Sonntag in der Vereinshütte.

Juni 25.: Monatsversammlung im Lokal, Restaurant «Du Marché», 20 Uhr.

Juli 2.: Anfang der offiziellen Bestimmungsabende im Lokal, 20 Uhr.

Juli 30.: Monatsversammlung um 20 Uhr im Lokal.

NB. Wir ersuchen unsere Mitglieder, zu unseren Zusammenkünften und Exkursionen, wenn immer möglich, Frau und Kinder mitzubringen. Pilzexkursionen werden jeweils im Kasten unseres Vereins beim Lokal, Restaurant «Du Marché», Neumarktstraße, acht Tage vorher bekanntgegeben.

Nach Neujahr wird durch Mitglied *Rob. Corti* ein Zeichen- und Malkurs eingeschaltet. Interessenten haben sich bei Obigem, oder beim Obmann der TK, *W. Bettschen, vor Neujahr* zu melden.

Auch im Winter alle Montagabende Zusammenkunft im Lokal. Pilze mitbringen.

Burgdorf

Hauptversammlung: Samstag, 13. Januar 1951, 20.15 Uhr, Restaurant «Hofstatt».

Dietikon

Winterprogramm 1950/51

Sonntag, 17. Dezember: *Porlings- und Flechtenexkursion* nach Junkholz–Röhrenmoos. Leiter: Pilzbestimmer-Obmann *Hans Liechti.* Abmarsch: Obere Reppischbrücke, 8 Uhr.

Samstag, 27. Januar: *Versammlung* im Vereinslokal, 20 Uhr, anschließend Vortrag von Obmann *H. Liechti* über *Entwicklung und Leben der Pilze*, mit mikroskopischen Erläuterungen.

Sonntag, 28. Januar: 8 Uhr: *Besichtigung der Champignons-Kultur* bei H. Liechti.

Samstag, 17. Februar: *Generalversammlung* im Restaurant «Zum Ochsen». Beginn 19.30 Uhr, verbunden mit gemütlichem Familienabend, Tanz und Tombola. Mitglieder erhalten gratis Schüblig und Salat.

Im März findet ein *öffentlicher Lichtbildervortrag* statt. Ort und Datum wird später bekanntgegeben.

Montag, 2. April: Beginn des *Systematik-Kurses* im Restaurant «Zum Bahnhof». Kurse jeweils Montag, 20 Uhr. Dauer: bis und mit 14. Mai.

Auffahrtstag, 3. Mai: *Halbtägige Exkursion.* Route wird später bekanntgegeben.

Allen Mitgliedern danken wir für ihre Vereinstreue und hoffen, auch im neuen Jahre auf eine rege und erfolgreiche Tätigkeit. Zum Jahreswechsel entbietet die besten Glück- und Segenswünsche *Der Vorstand*

Horgen

Im Dezember findet *keine* Monatsversammlung statt. Der *Systematikkurs* beginnt am 18. Dezember, punkt 20 Uhr; zweiter Abend 8. Januar 1951. Pilzfreunde, die an diesem Kurs nicht teilnehmen, bitten wir, ihre Pilzbücher dem Vorstand für die Teilnehmer gegen Quittung zur Verfügung zu stellen.

6. Januar 1951: *Pilzschmaus* in der Eichlochhütte (neben Bebibrunnen). Besammlung punkt 19.45 Uhr beim Restaurant «Sonne», Horgen-Oberdorf. Eßgeschirr und Brot sind mitzubringen. Alle Mitglieder sind mit ihren Angehörigen zu diesem ersten Anlaß des Jahres freundlichst eingeladen. Für Tranksame wird gesorgt.

15. Januar 1951, 20 Uhr: *Monatsversammlung* im kleinen Saal vom Restaurant «Schützenhaus».

17. Januar 1951: *Öffentlicher Lichtbildervortrag.*

Winterthur

Wir bitten unsere Mitglieder, davon Kenntnis zu nehmen, daß unser Verein bei der Kulturfilmgemeinde als Patronatsverein zurückgetreten und deshalb nicht mehr in der Lage ist, Ausweise zum Bezuge verbilligter Billette an unsere Mitglieder abzugeben.

Wynau

Hauptversammlung: Samstag, den 20. Januar 1951, 20 Uhr, im Restaurant «Herzig».

Werte Kameraden! In Anbetracht der vorliegenden, sehr wichtigen Traktanden, erwarten wir vollzähliges Erscheinen. Es ist Ehrensache jedes Einzelnen, durch tatkräftige Mitwirkung für das Wohl unseres Vereins einzustehen.

Zürich

Winterprogramm 1950/51

8. Januar 1951, 20.15 Uhr: *Monatsversammlung* im Restaurant «Sihlhof». Vortrag Mattmüller: *Pilzsport.*

5. Februar, 20.15 Uhr: *Monatsversammlung* im Restaurant «Sihlhof», Vortrag W. Arndt.

3. März, 20 Uhr: *Generalversammlung* im Restaurant «Sihlhof».

Pro memoris: Auch während des Winters jeden Montagabend Zusammenkunft im Restaurant «Sihlhof». Benützen Sie unsere reichhaltige Bibliothek.

Inhaltsverzeichnis 1950

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, XXVIII. Jahrgang
Bulletin Suisse de Mycologie, XXVIII^{e} année

* = Abbildung

1. Wissenschaftliche Artikel Seite

Die europäischen Hypogaeengattungen und ihre Gattungstypen 29, 101, 153*
Lyophyllum Favrei nov. spec. 49*
Aleuria rhenana Fuckel 54*
Tricholoma raphanicum Karsten 57
Gastrosporium simplex Mattirolo 58*
Die höheren Pilze Argentiniens 181
Zwei neue Pilzarten in den Alpen 196

2. Populäre Artikel

Nachtrag zum Jahrgang 1949:
Das Pilzgulasch 184/1949
Zwillings-Steinpilze 5*
Claudopus parasiticus Quélet 13*
Pilzkunde und Farbenphotographie 15
«Rhenana», Ode auf einen Pilzfund 18
Zwei unbekannte Becherlinge 73, 88*
Jetzt sind sie wieder da (die Märzellerlinge) 74*
Stielboviste 75, 94*
Etwas über die Gattung der Ritterlinge . 84
Von der Stellung der Höheren Pilze im Pflanzenreich und ihrer Bedeutung .. 79
Wie es einem Anfänger ergehen kann .. 81
Denkaufgaben und deren Lösung 83, 98
Eine Flammula-Art 90*
Die Täublinge im Jahre 1949 91
Eine Riesenmorchel 92*
Verschiedene Ritterlingsarten .. 95, 148, 202
Seeschlangenlied der bedauernswerten vielbeschäftigten Pilzbestimmer 132
Wie bestimme ich die Cortinarii 137
Braucht die Pilzkunde eine Extra-Nomenklatur? 204
Eine interessante mykologische Beobachtung am Fleischigzottigen Porling (Polyporus hispidus) 207

3. Vapko, Pilzkontrolle

Einladung und Programm der Jahresversammlung 180
Marché aux champignons à Lausanne en 1949 24

4. Pilzvergiftungen

Neuere Beobachtungen und Erfahrungen bei Pilzvergiftungen 6
Die Pilzvergiftungen im Jahre 1948 122
«Pilze auf ihre Eßbarkeit prüfen» 131

5. Literatur

Die Pilze in «Vita helvetica» 10
A. H. Smith, Mushrooms in their Natural Habitats 134

6. Totentafel

Maire René 63
Mollet Dr. Hans 25
Schelbli Willy 26

7. Verband, Wissenschaftliche Kommission

Jahresbericht 1949 2
Einladung zur Delegiertenversammlung in Zürich 1
Einladung zur Delegiertenversammlung in Grenchen 201
Protokoll der Delegiertenversammlung 1950 19
Mitteilung der Geschäftsleitung 134
Pilzbestimmertagungen, Programm, Bericht 143, 206
Pilzstudientage in Sins 85, 144
Tagung der WK, Einladung und Bericht 121, 147
Empfehlungen der WK an die TK ... 86, 87
Mitteilungen der Dias-Kommission 42, 43, 179
Mitteilungen an Botaniker und Mykologen 133
Mitteilungen des Redaktors 44, 82, 208
Gesuchte Pilzarten (Pilzfloristik) 86, 87

8. Vereine

Ost- und Zentralschweiz:
Frühjahrstagung in Thalwil, Einladung, Programm, Bericht 42, 66, 98
Nordwestschweiz:
Frühjahrstagung in Olten, Programm .. 65
Nachklänge aus den Tagungen in Thalwil und Olten 69
Pilzlertreffen auf Wäckerschwend 150
Neuchâtel 42

9. Mitarbeiterverzeichnis

Seite

Alder, Dr. A. E. 6, 122
Battaglia, J. 74, 94, 132
Diriwächter, G. 2, 19
Favre, Dr. J. 58, 63, 134
Flury, A. 69, 90, 137, 206
Furrer-Ziogas, C. 88
Haller, Dr. R. 49, 85, 87
Haller, R. 42, 43, 49
Hennig, Bruno 75
Herter, Dr. W. G. 204
Huwyler, G. 66, 98
Imbach, E. J. .. 1949/184, 18, 54, 83, 98, 121
Janett, J. C. 13, 15
Känzig, W. 91
Knapp, A. 29, 101, 133, 153
Leu, G. 74, 95, 202
Lörtscher, Fr. 79, 131
Messikommer, Edw. 207
Métrod, Georges 57
Müller, O. 5
Münch, Louis 19, 134
Musy, Ch. 24
Padeste, Albert 26
Rahm, E. 73, 92
Ris, J. (Iris) 81
Ruhlé, S. 58
Schärer, W. 10
Schlapfer, G. 147
Schlumpf, Ed. 86, 144
Schreier, Leo 25

Seite

Singer, Dr. Rolf 181, 196
Zaugg, W. 150

10. Abbildungen

Aleuria rhenana Fuckel 53
Balsamia platyspora Berk. et Br. .. 110 (118)
– vulgaris Vittadini 110 (118)
Becherlinge, Zwei unbekannte 72
Claudopus parasiticus Quélet 14
Cyttaria Darwinii Berkeley 187
Flammula-Art 90
Gastrosporium simplex Mattirolo 59, 61
Genabea fragilis Tulasne 160
Genea hispidula Berk. et Br. 160
– verrucosa Vittadini 160
Geopora Schackii Hennings 105 (117)
Gyrocratera Ploettneriana P. Hennings, var. sabuletorum Ramsb. . 105 (117)
Hydnocystis arenaria Tulasne 105 (117)
Hydnotrya carnea (Corda) Zobel .. 110 (118)
Hydnotryopsis suevica Soehner ... 105 (117)
Lyophyllum Favrei nov. spec. ... 50, 53
Märzellerlinge 74
Myrmecocystis cerebriformis Harkness 160
Riesenmorchel 93
Sepultaria arenosa Fuckel 160
Sphaerosoma fuscescens Klotzsch . 105 (117)
Stielboviste 76, 94
Zwillings-Steinpilze 5

Lateinisches Sachregister 1950

* = Abbildung ! = Ausführliche Angaben

Seite

Acia setosa 42
Agaricus arvensis ssp. exquisitus (Vitt.) Möller et Schaeffer 87
– arvensis ssp. macrosporus Möller et Schaeffer 87
– campester 188
– iodoformicus Spegazzini 188
– neocomensis Konrad (1931) 5
– pampanus 188
– xanthodermus Genevier 146, 188
Agrocybe Aegerita (Brig.) Singer 183
!*Aleuria rhenana Fuckel 54, 55

Seite

Aleuria unicolor Gillet 89
Alnicola diplocystis Singer 186
– scolecina (Fr.) Kuehner sensu Lange 146
– umbrina (Maire) Kuehner 186
Amanita aspera (Vitt.) Quélet 4
– caesarea 5
– gemmata Quélet 10, 122, 128
– muscaria (Fr.) Quélet 127
– pantherina Fr. ex DC ... 8, 122, 123, 126
– phalloides (Fr.) Quélet 6, 8, 122, 123, 124, 184
rubescens (Fr.) Quélet 4
– solitaria forma strobiliformis Vitt. . 10, 52

Seite

Amanita spissa (Fr.) Quélet 4
– verna Fries 146
– virosa (Fr.) Quélet 6, 8
Amanitopsis vaginata Roze 10
Anellaria semiovata (Fr.) Singer 189
– sepulchralis (Berk.) Singer 189
!Armillaria ditopa Singer 184, 191
– mellea (Fr.) Karsten 4, 189
– Puiggarii (Speg.) Singer 185
– tabescens 189
Aspidella echinocephala (Vitt.) Gilbert .. 4

!**Balsamia Vittadini** (Genus) 113, 114
– nigrens 115
!*– platyspora Berkeley 29, 115
!*– vulgaris Vittadini 114, 115
Bolbitius lacteus Lange 146
– titubans Secrétan ex Bulliard 146
– vitellinus (Persoon) Fries 4
Boletus amarellus Quélet 4
– edulis Fries ex Bulliard 86, 189
– erytropus Fr. syn. miniatoporus Secr. 4
– lyo Ph. 187
– luridus Fries 10
– parasiticus 5
– pulverulentus Opatoswky 146
– regius 5
– satanas 122, 129, 189
– sibiricus 42

!Callistosporium terrigenum Singer . 184, 192
Calocybe cyanea Singer 185
!– fibrillosa Singer 184, 192
– ionides (Fries ex Bull.) Kuehner 52
– rubra Rick apud Singer 185
Camarophyllus pratensis 184
– tehuelches (Spegazzini) Singer 188
Cantharellula coprophila (Spegazzini) Singer 184
Cantharellus cibarius Fries 13, 146
– lutescens 13
Chlorophyllum molybdites 184
Choiromyces maeandriformis Vittadini .10, 31
!*Claudopus parasiticus 5, 13
Clavaria abietina Persoon 147
– inaequalis Fl. D. 147
– pallida Fries ex Schaeffer 122, 130
– stricta Persoon 147
Clitocybe connata (Fr. ex Schum.) Gill. .. 203
– gigantea (Fries ex Sowerby) Quélet .. 146
– hydrogramma (Fries ex Bull.) Kuehner 146
– melliolens Singer 188
– nebularis (Fries ex Batsch) Quélet 122, 130
– rivulosa (Fries ex Persoon) Quélet .. 8

Seite

Clitocybe ssp. dealbata Fries ex Sowerby 8
Clitopilus pleurotelloides Kuehner 186
Collybia atrata (Fries) Quélet 146
– collybioides (Spegazzini) Singer 184
Conocybe filaris (Fries) Kuehner 4
– subvelata Singer 184
Coriolus pinsitus (Klotzsch) Patouillard .. 184
– versicolor 184
Cortinarius alboviolaceus Fr. ex Persoon . 140
– alpinus Boud 12
– anomalus Fries 140
– anthracinus Fries 140
– balteatus Fries 139
– bibulus Quélet, syn. pulchrellus Lange 146
– syn. americanus Smith 000
!– caeruleus Fries ex Sch. 139, 150
– causticus Fries 139
– cinnamomeus Fries ex Linné 140
– collinitus Fries ex Persoon 138
– croceo-caeruleus Fries ex Persoon .. 12
– cumatilis Fries 138
– delibutus Fries 138
– elatior Fries 138
– erythrinus Fries 136
– fulmineus Fries 139
– glandicolor Fries 146
– glaucopus Fr. ex Sch. 139
– infractus Fries ex Persoon 139
– largus Fries 139
– melanotus Kalchbrenner 12
– mucifluus Fries 138
– mucosus Fries ex Bulliard 138
– multiformis Fries 139
– napus 139
– nemorensis Fries 146
– percomis Fries 139
!– praestans (Cord.) Saccardo 95, 139
– prasinus Fries ex Sch. 139
– punctatus (Persoon) Fries 146
– purpurascens Fries (eumarginatus Henry) 139
– salor Fries 138
– speciosus Favre 146
– traganus Fries 140
– turmalis Fries 139
– variicolor Persoon 139
– varius Fries ex Sch. 139
– venetus Fries 140
– vibratilis Fries 138
– violaceus Fries ex Linné 140
Craterellus crispus Sowerby 146
Crepidotus palmarus Singer 185
– sublevisporus Singer 184
Cryptica lutea 166
Cystoderma amianthinum 195

Seite

*Cyttaria Darwinii Berkeley 186, 187
– Hookerii 187

Deconica affinis atrorufa 189
Delastreopsis oligosperma Mattirolo 173
Dermatea conigena Phill. 88
Descolea (Genus) 187
Descolea antarctica Singer ined. 190

Eccilia cancrina (Fries) Ricken 146
Elaphomyces cervinus Vittadini 34
Entoloma helodes (Fries) Gillet 146
!**Eutuberaceae Ed. Fischer** 163

Favolaschia echinata Singer 184
– flava (Bresadola) Singer 185
– pygmaea (Spegazzini) Singer 184
– sabalensis (Charles) Singer 185
Filoboletus gracilis (Klotzsch apud. Berk.) Singer 185
Fistulina antarctica 187
Flammula alnicola var. salicicola Fries ... 183
– apicrea (Fr.) Gill. syn. conissans sensu Ricken 4
– astragalina (Fries) Quélet 146
– hybrida (Fries) Gillet 4
– lenta (Fries) Gillet 4

Galerina fuegiana Singer 189
– mycenopsis (Fries) Kuehner 4
– paludosa (Fries) Kuehner 4
!* Gastrosporium simplex Mattirolo 58
Geaster Bryantii Berkeley 4
!* Genabea fragilis Tulasne 157, 160, 162
– sphaerospora Mattirolo 157
!**Genabea Tulasne** (Genus) 157
Genea bombycina Vittadini 167
!*– hispidula Berk. et Br. 155, 158, 160
– Klotzschii Berk. et Br. 154, 155, 159
– pulchra Corda 159
– sphaerica Tulasne 155, 159
– vagans Mattirolo 154
!*– verrucosa Vitt. ... 154, 155, 158, 159, 160
!**Genea Vittadini** (Genus) 154
!**Geneaceae Ed. Fischer** 153
Geoglossum glutinosum Persoon 147
Geopora Cooperii Harkness 37
– Michaelis 37
!**Geopora Harkness** (Genus) 102

!*– Schackii P. Hennings 105, 107, 117
Gloeosoma vitellinum (Lév.) Bresadola .. 187
Gomphidius glutinosus Fries ex Persoon . 138
!– helveticus Singer spec. nov. 198
– leptocystis Singer 197, 198
– ochraceus Kauffm. 197, 198
– rutilus (Schaeff. ex Fr.) Lundell und Nannfeld 196

Seite

Gomphidius sibiricus Singer 197, 198
– viscidus (L.) Fries 196
Grifola sulphurea (Bull.) Pilat 4
Gymnopilus chrysopellus (Berk. et Curt.) Murr. 184
– spectabilis 183
!**Gyrocratera Hennings** (Genus) 103
!*– Ploettneriana 000
– – f. sabuletorum Ramsbottom 39, 40, 105, 108, 117
Gyrodon lividus 186
– montanus Singer 186

Hebeloma austroamericanum (Spegazzini) Saccardo 185
Heimiomyces tenuipes (Schweinitz) Singer 184
Hohenbuehelia mastrucata (Fries) Singer 183
!* Hydnocystis arenaria Tulasne 102, 104, 105, 117
!**Hydnocystis Tulasne** (Genus) 102
!**Hydnotrya Berkeley et Broome** (Genus) . 103
!*– carnea (Corda) Zobel 105, 108, 118
– Tulasnei 159, 166
– Tulasnei f. intermedia 38, 39
!**Hydnotryopsis Gilkey** (Genus) 103
!*– suevica Soehner . 37, 39, 40, 105, 107, 108
Hydnum repandum Fries 10
– spadiceum Persoon 146
Hygrocybe laeta 184
– psittacina 184
– sciophana (Fries) Karsten 188
Hygrophorus Cantharellus Lange 146
– Bresadolae Quélet 12
– foetens Phill. 12
– marzuolus 42, 86
– ovinus Bulliard 146
– Reai var. insipida Lange 146
!– russula (Fries ex Schaeffer) Quélet . 96
– speciosus Bresadola non Peck 12
– turunda Fries 4, 146
Hymenogaster lilacinum Tulasne 33
– olivaceus Vittadini 33
– tener Berkeley 33
Hypholoma scobinaceum (Fries) sensu Ricken 12

Inocybe brunnea Quélet sensu Heim 183
– decipientoides Peck sensu Kuehner .. 183
– eutheles (Berkeley et Broome) Quélet var. pallidipedes Heim 4
– Friesii Heim 183
– geophylla (Sowerby ex Fries) Quélet 183
– microspora Lange 183
– mixtilis Britz. sensu Kuehner 18
– Patouillardii Bresadola 8, 131, 149
– perlata (Cooke) Saccardo 183

Seite

Inocybe scabella sensu Heim 183
– tigrina Heim 183
– variabillima Spegazzini 183

!Kuehneromyces nudus Singer 184, 194

Laccaria echinospora (Spegazzini) Singer . 184
– ohiensis (Mont.) Singer 184
– pumila Fayod 184
– tetraspora 184
Lacrymaria pyrotricha (Fr. ex Holmsk.) Lange 146
Lactarius cupularis Bresadola 186
– cyatula Fries 146
– helvus Fries 146
– lignyotus Fries 146
– umbrinus Fries 5
Lactocollybia Angiospermarum Singer ... 184
Lentinus adhaerens Fries 4
– Puiggarii (Spegazzini) Singer 184
Lenzites tricolor (Bulliard) Fries 4
Lepiota Bucknalli (Berkeley et Broome) Saccardo 146
– castanea Quélet 146
– cretata 42
– echinata (Fries ex Roth) Quélet 146
– echinella Quélet et Bernard 146
– illinita (Fries) Maire 146
– laevigata Lange 146
– metulispora (Berkeley et Broome) Saccardo 146
Leptonia asprella (Fries) Quélet 146
– euchlora (Lasch apud Fries) Quélet .. 146
– Turci Bresadola 146
Leucopaxillus amarus (Fries) var. vulpeculus (Kalchbrenner) forma phaeopus nov. f. 12
– brasiliensis (Rick.) Singer et Smith .. 185
– gracillimus Singer et Smith 185
Leucophlebs magnata Harkness 33
Lycoperdon pulcherrimum Berk. et Curtis 146
!*Lyophyllum Favrei spec. nov. 49
– Konradianum (R. Maire) Konrad = L. fragilis J. Schaeffer 12

Macrocystidia carneipes (Spegazzini) Singer 185
Macrolepiota bonaeriensis (Speg.) Singer . 188
– kerandi (Speg.) Singer 188
Marasmiellus fibula (Fries) Singer 188
– hymeniocephalus (Speg.) Singer 185
– icterinus Singer 184
– nigripes (Schweinitz) Singer 185
– pulchrellus (Spegazzini) Singer 184
– ramealis 183
– vinosus (Spegazzini) Singer 184
Marasmius androsaceus Fries ex Linné ... 146

Seite

Marasmius Berteroi (Mont.) 184
– ceratopus (Persoon) Quélet 146
– epiphylloides Rea 4, 146
– foetidus 190
– lupuletorum Weinmann 146
– oreades 184, 188
– pampicola 188
!– spinosissimus Singer 184, 193
!Melanoleuca brevipes (Fr. ex Bull.) Patouillard 203
– grammopodia (Fries ex Bull.) Patouillard 146
!– humilis (Fries ex Persoon) Patouillard 203
!– vulgaris Patouillard 79, 202
!– – var. arquata Fries 202
– – var. hpaeopodia Métr. 4
Micromphale saccharophilum (Speg.) Singer 190
Morchella deliciosa 42
– elata 92
Mycena alcalina (Fries) Quélet 186
– elegans (Fr.) Quélet syn. aurantiomarginata 4
– galopoda (Fries ex Persoon) Quélet . 146
– haematopoda 183
– Jacobi (Maire) 4
– inclinita (Fries) Quélet 146
– pura (Persoon ex Fries) Quélet 186
– pelianthina (Fries) Quélet 146
– speirea (Fries) Gillet sensu Ricken .. 146
– strobilicola Favre et Kuehner 12
!*Myrmecocystis cerebriformis Harkness 155, 157, 159, 160
!**Myrmecocystis Harkness** (Genus) 155
!– Vallisumbrosae (Bucholtz) Ed. Fischer 162

Naucoria myosotis aut. 188
– praeandina Singer 184
Nematoloma fasciculare (Hudson ex Fries) Karsten 186
– elongatipes (Peck) Singer 188
Neopaxillus echinospermus (Spegazzini) Singer 184

Ombrophila strobilina 88
Omphalia chrysophylla (Fries) Gillet 12
– fibula aut. 188
– griseo-pallida (Desm.) Quélet 4
Oudemansiella Canarii 185
– echinosperma Singer 184
Pachyphloeus citrinus Berkeley et Broome 166
– ligericus Tulasne 166
– luteus (Hesse) Ed. Fischer 166
– melanoxanthus (Berkeley) Tulasne . 166
!**Pachyphloeus Tulasne** (Genus) 165
Panaeolus separatus 189

Seite

Panaeolus solidipes Peck 189
Panus crinitus (Linné ex Fries) Singer ... 184
– rudis 42
– velutinus (Fries) Singer 184
Paxillopsis (Ripartites) helomorpha (Fr.) Lange 146
Paxillus argentinus Spegazzini 188
– involutus Fries 10
!**Petchiomyces** Ed. Fischer (Genus) 154
!Peziza rhenana (Fuckel) Boudier 56, 57
– splendens (Sarcoscypha) Quélet .. 54, 57
– tuberosa strobilina 88
– unicolor (Gillet) Boudier 12, 89
Phaeocollybia Christinae (Fries) Heim .. 146
Phaeogyroporus tropicus (Rick apud Rick & Rehm) Singer 184
Phaeomarasmius Malvacearum Singer ... 184
Phallus caninus 5
Phellinus fastuosus (Lev.) Singer 184
Phialea glandicolor Pat. sensu Gillet 4
– strobilina Fries 88
– strobilina sensu Quélet (non Alb. & Schw. nec Fries) 88
Pholiota Aegerita 183
– cylindracea 183
– myosotis (Fries) Singer 187
– pseudofascicularis Spegazzini 183
– squarrosoadiposa Lange 186
Pholiotina coprophila 189
Phylloporus rhodoxanthus Schw. 146
Pisolithus arenarius Albertini & Schweinitz 4
Pleurotus corticatus Fr. = dryinus Fr. .. 4
– Eryngii 189
– laciniatocrenatus Spegazzini 184
– mastrucatus 184
– ostreatus (Fries) Quélet 4, 184
Plicaria coronaria Jacq. 10
Pluteus phlebophorus (Ditmar) Fries 146
Polyporus arcularius 184
– dermoporus Fries 185
– Gayanus Mont. 187
– hispidus 207
– spumeus Sowerby 146
– tricholoma Mont. 187
– triqueter Schw. 146
Psalliota xanthoderma Genevier 122, 129
Psathyrella spadiceo-grisea (Fries) Konrad 4
Pseudobalsamia magnata (Harkness) Gilkey 115
!Pseudogenea Vallisumbrosae Bucholtz .. 162
!**Pseudotuberaceae** (Knapp) Sect. A und B 101, 113
Psilocybe uda aut. (non Ricken) 188
Pycnoporus sanguineus (Linné ex Fries) Murr. 184

Seite

Rhizina inflata 40
Rhodocybe himantiigena (Speg.) Singer .. 184
Rhodopaxillus nudus (Fr. ex Bull.) Maire 150
– sordidus (Fr.) Maire 146
– truncatus (Fr. ex Sch.) Maire 146
Rhodophyllus asprellus Fries 146
– euchlorus Fries 146
– euchrous (Persoon) Quélet 12
– squamosifolius (Murr.) Singer 184
– vinaceus Fries 12
Ripartitella brasiliensis (Speg.) Singer ... 185
!Ripartites Amparae Singer 184, 195
Russula aeruginea Lind 146
– alutacea Fries ex Pers. 91
– amoena Quélet 92
– badia Quélet 91
– cyanoxantha Fr. ex Sch. 91
– decolorans Fr. 146
– densifolia Secr. 146
– depallens Fr. syn. exalbicans 146
– emetica ssp. Alni-jorullensis Singer .. 186
– emetica ssp. alpestris (Boudier) Singer 196, 198
– fragilis Fries ex Persoon 92
– fuegiana 186
– grisea Gill. 146
– lepida Fries 91
– livescens Batsch 146
– lutea Fries 92
– luteotacta Rea 146
– mallophora 186
– Mariae Peck syn. amoena Quél. 146
– mollis Quélet 146
– montivaga Singer 186
– nauseosa Fries sensu Bresadola 146
– nothofaginea 186
– ochroleuca Fries ex Persoon 91
– olivacea Fries ex Sch. 91
!– oreina Singer 198, 199, 200
– paludosa Britz. 91, 146
– pseudointegra A. et G. 4
– puellaris Fries 146
– Puiggarii (Speg.) Singer 185
– solaris F. et W. 92
– vesca Fries 92
– vesicatoria Burl. 186
– vinosa Lindbl. 12
– viscida Kudrna 146
– xerampelina 92, 200
– var. elaeodes 196

Sarcoscypha splendens 54
Schizophyllum commune Fries 184
– radiatum Sowerby 184

Seite

!Scypharia splendens Quélet 54, 55
!*Sepultaria arenosa Fuckel 157, 160
Sphaerosoma fragile..... 41
!*– fuscescens Klotzsch 41, 42, 105, 117
– ostiolatum 41
Squammanita Schreierii Imbach 49, 52
Stephanospora caroticolor (Berk.) Pat. .. 33
!**Stephensia Tulasne** (Genus) 167
Stropharia stercoraria 189
Suillus sibiricus..... 198
Terfezia Gennadii Chatin 172
Thaxterogaster (Genus) 187
Trametes aculeifera Berk. et Curt. 185
Tremella foliacea (Persoon) Fries 4
!Tricholoma aggregatum (Secr. ex Schaeff.) Cost. et Dufour 203
!– var. cartilagineum Bulliard..... 203
!– var. cinerascens (Bulliard) Konrad .. 203
!– albobrunneum (Fries ex Persoon) Quélet 95
!– argyraceum Bulliard 148
!– aurantium (Fries ex Schaeffer) Ricken 96
– buxeum Maire 52
!– conglobatum (Vittadini) Saccardo... 203
!– equestre (Fries ex Linné) Quélet.... 97
!– flavobrunneum (Fries) Quélet 96
!– Georgii (Fries ex Clusius) Quélet 149
!– imbricatum (Fries) Quélet 149
!– irinum (Fries) Quélet..... 149
– leucocephalum (Fries) Quélet..... 4
!– melanoleucum..... 19
!– pardinum Quélet 122, 129, 148
!– pessundatum (Fries) Quélet 96
!– portentosum (Fries) Quélet 97
!– ramentaceum Fr. ex Bulliard sensu Ricken 148
!– raphanicum Karsten 57
!– robustum Fries ex Alb. et Schw. 95
– rutilans..... 52
!– scalpturatum (Fries) Quélet..... 148
!– sejunctum (Fries ex Sowerby) Quélet 97
– sulphurescens Bresadola 12
!– sulphureus (Fries ex Bulliard) Quélet 97
!– terreum Fries ex Schaeffer 148
!– tigrinum Barla 148
!– ustale (Fries) Quélet 96
!– vaccinum (Fries ex Persoon) Quélet . 149
!– virgatum (Fries) Gillet 148
Trogia cantharelloides (Berk.) Patouillard 185
Tubaria omphalioides Singer 184
!Tuber aestivum Vitt. 31, 166, 169, 171, 175, 176, 177
!– albidum Bucholtz 172
!– Asa Lesp. 172
– Baryanum (de) Hesse 173

Seite

Tuber bituminatum Berkeley et Broome 175
!– Borchii Vittadini 172, 173, 174
!– brumale Vittadini 34, 35, 166, 169, 175, 176, 177
– dryophilum Tulasne 173, 174
!– excavatum Vittadini (Aschion) 34, 167, 168, 171
– excavatum typicum Vittadini 170
– – ssp. lapideum Mattirolo 170
– – var. brevisporum Ed. Fischer 170
– – var. longisporum Ed. Fischer 170
!– ferrugineum Vittadini 170
– foetidum Vittadini 173
– fulgens Quélet..... 166, 170, 173
!– Gennadii (Chatin) Patouillard .. 172, 173
– gulonum Corda 175
– hiemalbum Chat. 175
– lacunosum Mattirolo 173, 173
– macrosporum Vittadini 175, 176
!– maculatum Vittadini 172, 173, 174
– – var. intermedium (F. Bucholtz) Th. Fries 173
– – var. suecicum (Wittr.) Th. M. Fries . 173
– magnatum (Pico) Vittadini..... 173
– malacodermum sp. nov. Ed. Fischer . 170
– – ssp. rutilum Hesse 170
!– melanosporum Vittadini 166, 169, 175, 176, 177
– – var. moschatum Ferry de la Bellone 175
!– mesentericum Vittadini 35, 166, 169, 175, 176, 177
!– Michailowskyanum Bucholtz 172
!**Tuber Micheli** (Genus) 168
– montanum Chatin 175
!– Mougeotii Quélet 172
– mutabile Quélet 175
– nitidum Vittadini..... 170
– paniferum Tulasne 168, 170
!– puberulum Berkeley et Broome 171, 172, 173, 178
!– rapaeodorum Tulasne 172, 174
– Requienii Tulasne 170
!– rufum Pico 34, 170, 171, 178
– uncinnatum Chatin 175
!**Tubera genuina** (Vitt.) emend. Ed. Fischer 171
!– **spuria** (Vittadini) emend. Ed. Fischer 168
!Tylostoma granulosum 76
!*– mammosum (Micheli) Persoon 76, 94
Tyromyces aculeifera (Berk. et Curt.) Singer..... 185

Volvaria pusilla (Fries) Quélet..... 4
Volvariella cnemidophora (Mont.) Singer . 188

Whitfordia elegans (Speg.) Singer 184

Xerocomus brasiliensis (Rick) Singer 185